

KRUMPENDORFER BÜRGERINFO



Ausgabe Jänner 2026



Liebe Krumpendorferinnen und Krumpendorfer, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auf diesem Wege möchte ich Ihnen nochmals alles Gute für das Jahr 2026 wünschen. Gesundheit, Zufriedenheit und Freude mögen Sie durch das Jahr begleiten.

In den vergangenen Wochen haben mich zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung zum Thema ÖBB Eisenbahnkreuzungen erreicht. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen, Sie mit dieser Ausgabe der Bürgerinformation sachlich und faktenbasiert über den aktuellen Stand dieses Projekts in unserer Gemeinde zu informieren, um Gerüchten und Missverständnissen entgegenzuwirken und um den tatsächlichen Ablauf der Entscheidungen nachvollziehbar darzustellen.

Als Bürgermeister hätte ich die auf den Folgeseiten dargestellte Variante als gute und zukunftsorientierte Lösung für unsere Gemeinde begrüßt. Zu meinem großen Bedauern wird nun ein guter Vorschlag für die zukünftige Nutzung der Bahnübergänge im Ort aufgrund der aktuellen Beschlusslage im Gemeinderat nicht realisiert. Ich sehe es als meine Pflicht, Sie über die Konsequenzen zu informieren, die sich aus diesem Beschluss für Krumpendorf ergeben.

Für Rückfragen stehen mein Team und ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Gernot Bürger

**Thema ÖBB
Eisenbahn-
kreuzungen**



Information zur aktuellen Situation der ÖBB-Eisenbahnkreuzungen

Ausgangslage

Im Jahr 2021 informierten die ÖBB die Gemeinde Krumpendorf darüber, dass sie vom zuständigen Bundesministerium den Auftrag erhalten haben, österreichweit alle Eisenbahnkreuzungen (EBK) bis spätestens Ende 2026 auf EU-Standard zu bringen. Das bedeutet eine umfassende Erneuerung und Modernisierung aller Bahnübergänge inklusive optischer und akustischer Sicherungseinrichtungen.

Gesetzlich ist festgelegt, dass der jeweilige Wegerhalter – in diesem Fall die Gemeinde Krumpendorf – 50% der Kosten für Investitionen dieser Art zu tragen hat. Die Sanierung einer einzelnen Eisenbahnkreuzung kostet rund 500.000 Euro. Bei **fünf Eisenbahnkreuzungen** im Gemeindegebiet ergibt sich somit ein Gesamtvolumen von etwa **2,5 Millionen Euro**, wovon **rund 1,3 Millionen Euro** von der Gemeinde zu finanzieren sind.

Verhandlungen seit 2021

Bereits 2021 traten die ÖBB mit ersten Vorschlägen zur Schließung einzelner Eisenbahnkreuzungen und zur Errichtung von Ersatzmaßnahmen an die Gemeinde heran. Diese Varianten – vor allem großräumige Unterführungen – waren für Krumpendorf weder finanzierbar noch realistisch, da die benötigten Flächen großteils nicht im Gemeindeeigentum stehen und zusätzlich hätten angekauft werden müssen.

Krumpendorf ist ein Ort, der historisch mit und um die Bahn gewachsen ist, kleinräumig und dicht besiedelt. Entsprechend eingeschränkt sind die Möglichkeiten für groß dimensionierte bauliche Lösungen.

Bis Ende 2023 fanden laufend Gespräche mit den ÖBB und dem Land Kärnten statt, um finanzierbare und praktikable Lösungen zu entwickeln. Seit Anfang 2022 war neben mir als Bürgermeister auch der zuständige Mobilitätsreferent, Vizebürgermeister Manfred Bacher (SPÖ) in die Verhandlungen eingebunden. Ab 2024 wurden **alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vollständig und nachweislich in die Projektplanung eingebunden.**

Entscheidungsphase 2025

Im Laufe des Jahres 2025 erhöhte sich der Zeitdruck seitens der ÖBB deutlich. Eine verbindliche Entscheidung sollte bis spätestens 30. September 2025 erfolgen.

In der Gemeinderatssitzung vom 30.9.2025 wurde ein Abänderungsantrag von VBgm. Manfred Bacher (SPÖ) eingebracht, dem mehrheitlich (bis auf zwei Stimmen des BVK) zugestimmt wurde. Mit dem Ziel, weitere Verhandlungen seitens der Gemeinde mit

EISENBAHNKREUZUNGEN GEMEINDE KRUMPENDORF



Projektvorschlag



Grundkarte

- Bahnhof
- Unterführung (Bestand)
- Fußgängerunterführung (Bestand)
- Bahnstrecke
- Gemeindegrenze
- Höherrangiges Straßennetz
- Autobahn
- Bundes- oder Landesstraße

Planung

- Eisenbahnkreuzung (EK)
- Auflassung
- Bestand
- Ersatzstraßen /-wege
- Neuerrichtung Geh- und Radweg (abhängig von Vorleistungen der Gemeinde)

Im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG
bearbeitet von: **regionalis**
Bearbeitungsstand: Dezember 2025
Kartengrundlage: Geoland Basemap



den ÖBB zu ermöglichen um zusätzliche Verbesserungen im Sinne der Bevölkerung zu erreichen – insbesondere das Offenhalten der Eisenbahnkreuzung Föhrenwald/Walterskirchen, solange keine Ersatzmaßnahme für Geh- und Radwegverbindung gefunden wird.

Am 17. November 2025 wurde dieser Abänderungsantrag gemeinsam mit den ÖBB und in Anwesenheit aller im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen (ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne) erneut verhandelt. Dabei konnte ein gemeinsam getragener Lösungsvorschlag erarbeitet werden, dem alle anwesenden Fraktionen zustimmten. ALLE anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes zeigten sich persönlich mit dem vorliegenden Vorschlag einverstanden.

Der gemeinsam erarbeitete Lösungsvorschlag

Dieser Vorschlag sah Folgendes vor:

- EBK Kropfitschbad: Offenhaltung der EBK
- EBK Schlossallee: Schließung der EBK, Ersatz durch eine Fuß- und Radwegunterführung
- EBK Kochstraße: Offenhaltung der EBK
- EBK Bad-Stich-Straße: Schließung der EBK, Ersatz durch eine Fuß- und Radwegunterführung
- EBK Föhrenwald/Walterskirchen: Offenhaltung der EBK, bis eine geeignete Geh- und Radweg-Anbindung geschaffen ist

Bei dieser gemeinsam erarbeiteten Variante hätten die ÖBB rund **7 Millionen Euro** investiert. Der Gemeindeanteil hätte sich auf etwa **330.000 Euro** belaufen – **statt der bisher veranschlagten rund 1,5 Millionen Euro**, da die ÖBB einen Großteil des Gemeindeanteils übernommen hätten. Diese Lösung wurde der Krumpendorfer Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 16. Dezember 2025 vorgestellt.

Mit der dadurch für die Gemeinde eingesparten Million Euro wäre es möglich gewesen, begleitende Maßnahmen umzusetzen, die der Bevölkerung unmittelbar zugutekommen: etwa ein professionelles Verkehrskonzept, zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen sowie notwendige Um- und Ausbauten von Geh- und Radwegverbindungen. Die Schließung von zwei Eisenbahnkreuzungen hätte eine zusätzliche Lärmschutzwirkung. Gleichzeitig hätte diese Lösung ein sicheres und rasches Queren der Bahnstrecke für all jene ermöglicht, die nicht mit dem Auto unterwegs sind.

Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2025

In der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2025 hätte dieser Vorschlag beschlossen werden sollen. Kurz vor der Abstimmung wurde jedoch erneut im letzten Moment ein Abänderungsantrag durch VBgm. Manfred Bacher eingebracht, der von 12 der 23 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten befürwortet wurde. Für den Abänderungsantrag gestimmt haben: SPÖ, FPÖ, BVK, 2 Grüne. Infolge dieses Mehrheitsbeschlusses kam es zu keiner Abstimmung mehr über den gemeinsam mit den ÖBB ausgearbeiteten Lösungsvorschlag.

Mit der nunmehrigen Situation bleibt es hingegen dabei, dass alle fünf Eisenbahnkreuzungen bestehen bleiben. Das bedeutet: zukünftig noch längere Wartezeiten bei Regen, Schnee oder Hitze sowie dauerhafte akustische und optische Warnsignale, deren Blinken und Bimmeln die Bevölkerung künftig 365 Tage im Jahr an allen fünf Eisenbahnkreuzungen begleiten wird.

Aktuelle Situation und Konsequenzen

Nach den letzten Rückmeldungen der ÖBB wird es zu keinen weiteren Verhandlungen mehr kommen. Für die Gemeinde Krumpendorf bedeutet das nun:

- Alle fünf Eisenbahnkreuzungen bleiben bestehen und müssen saniert werden
- Das Gemeindebudget wird enorm belastet
- Steigende Wartezeiten an Bahnübergängen sind vor allem für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer unzumutbar
- Die **einmaligen Kosten** für die Gemeinde belaufen sich bei dieser Variante auf rund **1,3 Millionen Euro**, hinzu kommen **jährliche Wartungskosten von etwa 30.000 Euro**.

Als Bürgermeister unserer Gemeinde bedaure ich diese Entwicklung zutiefst. Aus meiner Sicht wird hier nun sehr, sehr viel Geld investiert, **ohne eine Verbesserung für die Bevölkerung zu erzielen**. Die Wartezeiten an den Bahnübergängen werden mit zunehmendem Zugverkehr weiter steigen – insbesondere ab Frühjahr 2026 durch zusätzliche Verbindungen der Westbahn und ab 2030 durch die Eröffnung des Semmering Basistunnels. Betroffen sind vor allem **Fußgänger:innen, Radfahrer:innen, Kinder, Familien mit Kinderwägen sowie ältere oder weniger mobile Menschen**.

Unsere Gemeinde kann auf wirtschaftlich solide und sparsame Jahre zurückblicken. Diese Entscheidung und der damit verbundene finanzielle Aufwand übersteigt allerdings die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde massiv und zieht eine Belastung des Gemeindebudgets für Jahrzehnte mit sich. Zukünftige Handlungsspielräume für Projekte, die der Bevölkerung direkt zugute kommen würden, werden damit auf ein Minimum eingeschränkt.

Ich bedaure diese Situation für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger und im Sinne einer zukunftsorientierten Verkehrslösung für unsere Gemeinde sehr. Gleichzeitig versichere ich Ihnen, dass ich mich als Bürgermeister weiterhin mit Nachdruck und Verantwortung für zukunftsorientierte Lösungen im Sinne unserer Gemeinde einsetzen werde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Gernot Bürger



Kommende Termine und Veranstaltungen

Jänner bis April 2026 (Änderungen vorbehalten)

Noch bis 02.02.2026 | täglich | Christkönig Kirche
Installation „Ein Kind. Ein Planet. Eine Chance“
von Brandy Brandstätter

DI, 20.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 14.04., 28.04.2026 |
je 14.30 Uhr | Festsaal

Mitten im Leben

Selbstständigkeit, Lebensfreude, Gesundheit im Alter erhalten
Infos im Bürgerservice.

MI, 21.01.2026 | 15.30 – 20.00 Uhr | Festsaal

Blutspendeaktion des Kärntner Roten Kreuzes

MI, 04.02.2026 und 01.04.2026 | ab 18.00 Uhr

Kostenlose Energie-Förder-Stromsparberatung (Einzelberatung) Anmeldung unter Tel. 0664/5440972

SA, 07.02.2026 | ab 19.30 Uhr | Festsaal

Schneeball der FF Krumpendorf

Eröffnungspolonaise, Tanzmusik, Disco, Mitternachtseinlage,
Shuttledienst im Ort. Eintritt freiwillige Spende.

SO, 15.02.2026 | 14.00 Uhr | Festsaal

Kinderfasching der Singgemeinschaft Krumpendorf

FR, 20.02.2026 | 19.00 Uhr | Festsaal

Auftaktveranstaltung „Gemeinsam Fasten 2026“ mit
Projektvorstellung und Impulsvortrag von Dr. Uwe Rascher. Eine
Initiative der Gemeinden Krumpendorf, Moosburg und Pörschach
mit einem vielfältigen Programm: Fastenwochen, Kleidertausch,
Bewegungsangebot, Workshops, Vorträge, Beratungen, etc.

Gemeinsam Fasten 2026

Das gesamte Programm finden Sie auf www.krumpendorf.gv.at
oder via QR-Code



**Gemeinsam
FASTEN 2026**

SA, 28.02.2026

Bundesseniorentanz

Teilnahme gegen Anmeldung unter Tel. 0664/21332250

SA, 14.03.2026 | 19.00 Uhr | Festsaal

Tanzen für Alle! Tanzabend des Carinthian Dance Club

SA, 04.04.2026 | 19.00 Uhr | vor Christkönig Kirche
Osterfeuer des Vespaclub Wörthersee

10.04., 11.04., 12.04., 16.04., 17.04., 18.04.2026

Theaterstück „Zum Teufel mit dem Sex“ der Theatergruppe KULT

Tickets und Infos unter www.theatergruppe-kult.at

SA, 11.04.2026 | 08.00 – 12.00 Uhr |

Parkplatz Schloßallee/Ecke Pamperlallee

Problemstoffsammlung für Krumpendorfer Haushalte

SO, 26.04.2026 | 10.00 – 16.00 Uhr

29. Radler/Skater – Erlebnistag Wörthersee autofrei

Gottesdienste und Heiligen Messen sowie weitere Informationen
auf www.krumpendorf.gv.at



SchneeBall
DER FREIWilligen FEUERWEHR KRUMPENDORF

**7. FEBRUAR 2026
19:30 UHR
FESTSAAL KRUMPENDORF**

Highlights

- ERÖFFNUNGSPOLONAISE
- KELLER-DISCO
- MITTERNACHTSEINLAGE
- KULINARIK VOM TSCHERNIG
AUS MOOSBURG
- MUSIK: „DIE JUNKER“

**EINTRITT
FREIWILLIGE SPENDE**

UNSER KOSTENLOSER FEUERWEHR-HEIMBRINGSERVICE BRINGT SIE IM
ORTSGEBIET VON KRUMPENDORF SICHER WIEDER NACH HAUSE!
DIE EINKÜNFTE AUS DIESER VERANSTALTUNG WERDEN ZUR ANSCHAFFUNG EINES FAHRZEUGES VERWENDET.

